



Von links: Volksbank-Vorstand Torsten Dämgen, Pilgerhaus-Geschäftsführer Uwe Gerbrich-Demmer und Manfred Soßong.

BILD: GUTSCHALK

Volksbank-Stiftung: Spende an das Pilgerhaus / Nutzung für Transporte, Touren und Ausflüge

5000 Euro für neuen Bus

WEINHEIM. Die Volksbank-Stiftung Weinheim hat 5000 Euro an das Pilgerhaus gespendet – Geld, das die Einrichtung zur Jugend- und Behindertenhilfe für einen kürzlich erworbenen Neun-Sitzer-Bus gut gebrauchen kann.

Die Spendenübergabe erfolgte durch die Vorsitzenden der Volksbank Weinheim Stiftung, Manfred Soßong und Torsten Dämgen, an den Geschäftsführer des Pilgerhauses, Uwe Gerbrich-Demmer. „Einen Neuzugang auf vier Rädern“ so nannte Gerbrich-Demmer den nagelneuen Bus. Mit der Spende über 5000 Euro steuerte die Volksbank-

Stiftung den letzten Mosaikstein zur Anschaffung des Ford Transit Busses bei.

Mit dem Fahrzeug verfüge man über einen „mobilen Untersatz“, der für Transporte der auf dem Schafhof in Hemsbach wohnhaften Jugendlichen genutzt werden soll, so Gerbrich-Demmer. Außerdem stehe der Bus auch den übrigen Pilgerhaus-Bewohnern für Touren, Ausflüge und andere Unternehmungen zur Verfügung.

„Die finanzielle Zuwendung der Volksbank-Stiftung zeigt, dass ihr die Unterstützung von Jugendarbeit sowohl im Allgemeinen wie im Spe-

ziellen am Herzen liegt und sie sich für die Menschen in der Region verantwortlich fühlt“, erklärte Soßong das Engagement der Volksbank.

Mit der geplanten Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von bis zu 180 unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen in diesem Jahr habe das Pilgerhaus eine „große und anspruchsvolle Aufgabe“ übernommen. Das zu bewältigen, erschwere die schon jetzt nicht immer leichte Arbeit. „Wenn ein Projekt zur Stiftungs-idee passt, dann ist die Volksbank Weinheim Stiftung zur Stelle“, bekräftigte Vorstandsmitglied Torsten Dämgen abschließend.